



1997/38 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/1997/38/home-story>

Home Story

<none>

Sicher fragen Sie sich, was aus den Bonduelle-Konserven geworden ist, die wir für unsere Titelseite geworden ist, die wir für unsere Titelseite benutzt haben. Wir auch, bis sich zwei Kollegen wegen Magendrückens vom Dienst suspendieren ließen. Sie hatten in der Nacht vor Redaktionsschluß aus Käsebrötchenmangel zu den famosen Dosen gegriffen. Waren's die Möhrchen oder die Schwarzwurzeln, die für Übelkeit gesorgt haben?

"Nach Kuba - oder doch nur an die Ostsee?" fragte die Westberliner Tageszeitung B.Z., als der letzte DDR-Staatschef wieder auf freien Fuß gelangte. Auch andernorts macht man sich Sorgen um die Freizügigkeit von Egon Krenz. Zu 25 Jahren und zwei Monaten Haft haben die 302 Leserinnen und Leser der Ostberliner Tageszeitung Junge Welt den ehemaligen DDR-Staatsratsvorsitzenden Egon Krenz in der vergangenen Woche verurteilt: Alle 302 Mitglieder der Gesellschaft für bedrohte Völker haben sich bereit erklärt, "an Stelle von Egon Krenz für einen Monat in einer BRD-Strafvollzugsanstalt einzusitzen". Mit den zwölf Jahren und neun Monaten aus einem ersten Spruch vor zwei Wochen und den sechseinhalb Jahren des Berliner Landgerichts summiert sich damit die Gesamtstrafe für Krenz auf 43 Jahre und fünf Monate. Nachdem der "Patriot" (Peter Gauweiler im Spiegel, 37/1997) freigelassen wurde, müßte eigentlich - alphabetische Reihenfolge vorausgesetzt - am kommenden Montag, 7.30 Uhr, Helmut Ahrendt (Strausberg) als erster seine Raten-Haft in der Justizvollzugsanstalt Berlin-Moabit, Alt-Moabit 12a, 10557 Berlin, antreten. Und wenn alles gut gehen sollte, wird Matthias Zöben (Stuttgart) im Februar 2041 als letzter entlassen werden. Dann dürfte auch Krenzens Datsche in Dierhagen/Ostsee fertig sein, und zur Feier des Tages gibt's ein prima Letscho von Frau Krenz.

Gerade mal September, schon sind alle verschnupft. Besonders hart traf es Heribert Faßbender, der seine Käsebrötchen verdient, indem er ständig bei Sportveranstaltungen dazwischenredet. Mehr über eine besonders unangenehme Tonstörung auf Seite 31. (Hat die ARD eigentlich keine Konserven?)

Mag Krenz Käsebrötchen, wie lange bleibt Faßbender noch auf freiem Fuß, auf welchem Prenzlauer Berg treibt sich OL rum, und was hat er dort für Erscheinungen, wann kommen die Bonduelle-kranken Redakteure zurück? Warum haben wir nur eine kleine Meldung zum schottischen Referendum? Na, warum wohl? Und vor allem, wann ist endlich Redaktionsschluß!

Wir sind komplett ratlos.